

Notariat I Heilbronn

Notar Stutz

Wilhelmstraße 23 ♦ 74072 Heilbronn
Tel.: 07131/7828-11 ♦ Fax: 07131/7828-78



Ausfertigung

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wird dem nachstehend genannten Empfänger erteilt.

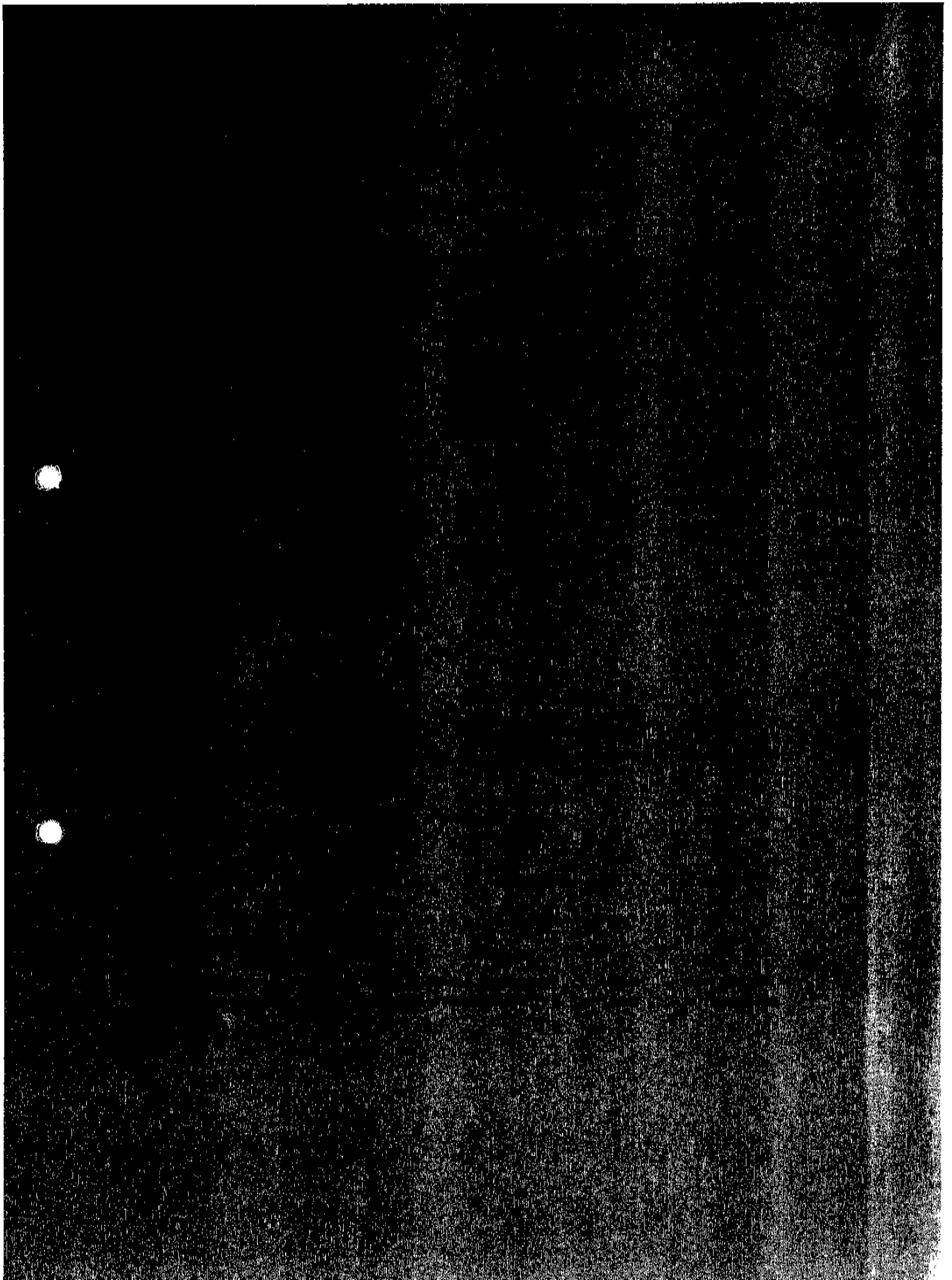
Heilbronn, den 04.12.2013

Stutz
Notar

Notariat I Heilbronn* Wilhelmstraße 23 * 74072 Heilbronn

VfL Neckgartach
Böllinger Straße 40/1
74078 Heilbronn

Unser AZ: I UZ 1836 / 2013/
Ihr AZ:



Ausstattung die sportlichen und damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Aktivitäten auf ein zukunftsträchtiges und personell sowie finanziell solides Fundament zu stellen, um im Wettbewerb mit anderen Vereinen bestehen zu können, damit Jugendlichen wie Erwachsenen gleichermaßen ein gut organisiertes sportliches und damit zusammenhängendes gesellschaftliches Betätigungsfeld in beiden Stadtteilen zur Verfügung steht.

§ 1 Vertragsschließende

Vertragsschließende sind die seit 1891 bestehende Sportvereinigung Frankenbach e.V. (künftig: Spvgg Frankenbach) und der ebenfalls seit 1891 bestehenden Verein für Leibesübungen Neckargartach e.V. (künftig: VfL Neckargartach).

§ 2 Art der Verschmelzung

Die Vertragsschließenden sind sich darüber einig, dass der Zusammenschluss beider Vereine im Wege der Aufnahme durch Übertragung des Vermögens des VfL Neckargartach (übertragender Verein) als Ganzes auf die Spvgg Frankenbach (übernehmender Verein) erfolgt (§ 2 Nr. 1 UmwG).

§ 3 Übertragung des Vermögens, Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Der VfL Neckargartach überträgt sein Vermögen als Ganzes ohne Abwicklung auf die Spvgg Frankenbach. Die Vertragsschließenden sind sich darüber einig, dass die Übertragung des Vermögens auf die Spvgg Frankenbach mit wirksamer Eintragung der Verschmelzung im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart wirksam wird und die Spvgg Frankenbach insoweit unmittelbar in alle Rechte und Pflichten eintritt.

- (2) Grundlage des Vermögensstatus sind die von beiden Vertragsschließenden zum 30.06.2013 erstellten Einnahmen – Überschussrechnungen i.S.d. § 4 Abs. 3 EStG (zu beachten Acht - Monatsfrist nach § 17 Abs. 2 UmwG) sowie der im Verschmelzungsbericht zum 30.06.2013 dargelegte Vermögensstatus. Beide Unterlagen werden diesem Vertrag als Anlage 1 und 2 angefügt. Der Inhalt wird zum Gegenstand unserer Erklärungen gemacht. Die Beteiligten verzichten auf das Vorlesen, die Anlagen 1 und 2 werden daher anstelle des Vorlesens zur Durchsicht vorgelegt, von diesen genehmigt und auf jeder Seite unterschrieben. Die jeweiligen Vertreter beider Vereine versichern, dass in diesen Unterlagen die finanziellen Verhältnisse richtig und vollständig dargestellt sind und keine Rechtshandlungen vorgenommen wurden, die außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs liegen. Es wird festgestellt, dass der übertragende Verein keinen Grundbesitz (auch kein Erbbaurecht) hat.
- (3) Die Vertragsschließenden stellen fest, dass mit Wirksamwerden der Verschmelzung die Mitglieder des VfL Neckargartach gleichberechtigte Mitglieder in der Spvgg Frankenbach sind. Soweit eine Person Mitglied in beiden Vereinen ist, besteht nur noch bei der Spvgg eine Mitgliedschaft; diejenige beim VfL Neckargartach erlischt. Weder Mitgliedern des übertragenden noch Mitgliedern des übernehmenden Rechtsträgers werden Abfindungsangebote unterbreitet. Im übrigen sind weder vom übertragenden noch vom übernehmenden Rechtsträger Gegenleistungen zu erbringen.
- (4) Die Höhe der künftigen Mitgliedsbeiträge wird auf einer alsbald einzuberufenden Mitgliederversammlung bestimmt, die nach wirksamer Eintragung der Verschmelzung im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart stattfindet. Soweit unterschiedliche Beitragssätze bestehen, bleiben diese jeweils bis zur Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung unverändert bestehen; diese werden mit Wirkung ab 1.1.2015 an die neuen Beitragssätze angepasst.

§ 4 Bestimmungen zur Mitgliedschaft, Satzung des verschmolzenen Vereins

- (1) Die Rechte und Pflichten aller Mitglieder des übertragenden Vereins sowie des übernehmenden Vereins ergeben sich aus der von der Mitgliederversammlung der Spvgg Frankenbach am 17.01.2014 beschlossenen neuen Satzung, die von beiden Vereinen erarbeitet und unter dem Vorbehalt beschlossen wurde, dass die Verschmelzung von beiden Vertragsschließenden rechtswirksam mit den gesetzlich notwendigen Mehrheiten beschlossen wird.
- (2) Die Satzungsänderung wird zusammen mit der von beiden Vereinen beschlossenen Verschmelzung beim Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart angemeldet und wird wirksam, sobald sie mit der Verschmelzung im Vereinsregister eingetragen wird.
- (3) Die von der Spvgg Frankenbach beschlossene Satzung wird als Anlage 3 diesem Vertrag angeschlossen und mit vorgelesen; sie ist Teil des vorliegenden Verschmelzungsvertrages und damit bindend.

- (4) Die Satzungen der beiden Vereine stehen einer Verschmelzung jeweils nicht entgegen. Es bestehen keine landesrechtlichen Vorschriften, die der hier beabsichtigten Verschmelzung entgegenstehen (§ 99 Abs. 1 UmwG). Die Beteiligten weisen darauf hin, dass der Württembergische Fußballverband über die Verschmelzung informiert wurde und dass er keine Einwendungen gegen die Verschmelzung hat.

§ 5 Name und Sitz des Vereins

- (1) Der Name des verschmolzenen Vereins soll lauten:
Sportverein Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.
- (2) Er wird von der Mitgliederversammlung der Spvgg Frankenbach vom 17.01.2014 in der dort beschlossenen Satzung des verschmolzenen Vereins bestimmt.
- (3) Sitz des Vereins ist weiterhin die Geschäftsstelle der Spvgg Frankenbach Riedweg 52, Heilbronn – Frankenbach.

§ 6 Sonstiger notwendiger Vertragsinhalt gemäß § 5 UmwG, besondere Rechte

- (1) Besondere Rechte i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG bestehen nicht und werden auch keinem Mitglied gewährt. Die nach § 5 Nr. 2 – 5, 8 UmwG erforderlichen Angaben erübrigen sich, weil beide Vereine nicht als wirtschaftliche Vereine geführt werden.
- (2) Soweit einzelnen Abteilungen besondere Befugnisse eingeräumt werden, sind diese in den Bestimmungen zur neuen Satzung des verschmolzenen Vereins enthalten; auf diese wird verwiesen.

§ 7 Wirksamwerden der Verschmelzung, Verschmelzungstichtag

- (1) Der Verschmelzungsvertrag wird nur wirksam, wenn durch die Mitgliederversammlungen beider Vereine am 17.01.2014 (Frankenbach) und 14.01.2014 (Neckargartach) die Zustimmung zur Verschmelzung in rechtswirksamer Form erfolgt. Der Beschluss des jeweiligen Vereins bedarf der Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der abgegebenen Stimmen.
- (2) Rechtlich wirksam und damit verbindlich wird die Verschmelzung mit ihrem Eintrag in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart. Unabhängig davon gelten die Handlungen des übertragenden Vereins ab dem 01.02.2014 als für Rechnung des übernehmenden Vereins vorgenommen (§ 5 Abs. 1 Nr. 6 UmwG).

§ 8 Folgen der Verschmelzung für Arbeitnehmer und Arbeitnehmervertretungen

- (1) Soweit Arbeitnehmer des VfL Neckargartach bestehen, werden diese gemäß § 324 UmwG i.V.m. § 613 a BGB von der Spvgg Frankenbach übernommen. Nachteilige Folgen i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG entstehen nicht.

- (2) Eine Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat) besteht bei keinem Verein, so dass insoweit Regelungen nicht erforderlich sind.
- (3) **Angestellte der Spvgg Frankenbach:** Swenja Horter, Janine Latzke, Stojan Paunovski, Holger Stübgen, Edgar Vogt, Stefan Bourtesch, Joachim Böhner.
- (4) **Angestellte des VfL Neckargartach:** Ulrike Schiele, Hartmut Kristian, Salem Gusic

§ 9 Besondere Vereinbarungen der Vertragsschließenden

- (1) Die Vertragsschließenden legen fest, dass die in beiden Vereinen bisher gepflogene Ehrungen, besondere Würdigung herausragender Leistungen für den Verein, Gratulation an runden Geburtstagen, Winter- bzw. Weihnachtsfeiern, Seniorennachmittage und Vergleichbares in gleicher Form und gleichem Umfang weitergeführt werden. Sie legen ferner fest, dass die bestehende Ehrenordnung der Spvgg Frankenbach (gemäß § 9 ihrer Satzung) den Belangen der stark angewachsenen Gesamtmitglieder durch die gemäß der Satzung zuständigen Gremien angepasst wird.
- (2) Die Vertragsschließenden legen ferner fest, dass den Abteilungen die Befugnis eingeräumt wird, ihre namentliche Bezeichnung insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Wahrung ihrer Traditionen selbstständig zu bestimmen. Insoweit ist jedoch zur Klarstellung der rechtlichen Stellung von Abteilungen im Geschäftsverkehr kenntlich zu machen, dass sie eine Abteilung des Sportvereins Heilbronn am Leinbach 1891 e.V. sind.
- (3) Die Vertragsschließenden sind sich darüber einig, dass die bestehenden Sportgelände Im Ried in Frankenbach und an der Bölliager Straße in Neckargartach fortgeführt werden. Im Interesse eines alsbaldigen Zusammenwachsens beider Vereine wird der Vorstand des verschmolzenen Vereins beauftragt, sämtliche Möglichkeiten einer Zusammenfassung der erforderlichen Sportflächen auf politischer und wirtschaftlicher Ebene auszuschöpfen.
- (4) Soweit identische Abteilungen in beiden Vereinen bestehen, werden diese mit der Verschmelzung zu einer Abteilung zusammengeführt. Diese haben selbstständig aufgrund einer alsbald einzuberufenden Abteilungsversammlung den Vorsitzenden der Abteilung sowie gegebenenfalls die Höhe von gesonderten Abteilungsbeiträgen zu bestimmen. Sie können sich auch eine eigene Geschäftsordnung zur verwaltungsmäßigen Abwicklung ihrer sportlichen und gesellschaftlichen Tätigkeiten geben.
- (5) Soweit aus dem übergehenden Verein, also dem VfL Neckargartach, eine Abteilung keine entsprechende Abteilung (Boxen, VfL Neckargartach - Ringen) in dem verschmolzenen Verein antrifft, bestimmen diese weiterhin - wie bisher - die Organisation des Sportbetriebes und die sonstigen Maßnahmen der Verwaltung, soweit sie gemäß der neu gefassten Satzung der Abteilung zugewiesen sind. Auch diese können sich eine eigene Geschäftsordnung zur verwaltungsmäßigen Abwicklung ihrer sportlichen und gesellschaftlichen Tätigkeiten geben. Entsprechendes gilt für

Abteilungen der Spvgg Frankenbach mit Sportarten, die im VfL Neckargartach nicht betrieben werden (Karate, Kegeln).

- (6) Die Abteilungen legen in eigener Verantwortung die Standorte ihres Spielbetriebes fest. Dies gilt auch, soweit sowohl in Frankenbach wie auch in Neckargartach gleiche Sportstätten vorliegen (Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball).
- (7) Die Vertragsschließenden legen fest, dass nach der neu zu fassenden Satzung der Vorstand i.S.d. § 26 Abs. 1, 2 Bürgerliches Gesetzbuch (als Vertretungsorgan nach Innen und nach Außen) aus vier Personen bestehen soll. Eine dieser Personen ist die als erster Vorsitzender bzw. erste Vorsitzende gewählte Person. Für die Dauer von zwei Wahlperioden nach Wirksamwerden der Verschmelzung sollen von den weiteren drei Personen zwei aus dem (bisherigen) Verein gewählt werden, aus dem nicht der erste Vorsitzende stammt. Wechselt während einer Wahlperiode einer der vier Vorsitzenden seinen Wohnort, erfolgt keine Neuwahl.
- (8) In Bezug auf die Besetzung von Vereinsrat sowie Ältesten- und Ehrenrat nach Wirksamwerden der Verschmelzung kann der VfL Neckargartach Beiräte entsprechend der Anzahl seiner Mitglieder in diese Gremien entsenden.
- (9) Die Vertragsschließenden sind sich darüber einig, dass sämtliche Ordnungen (insbesondere Jugend- und Beitragsordnung) an die veränderten Verhältnisse anzupassen sind. Gleiches gilt in Bezug auf § 13 Ziffer 5 der Satzung (Geschäftsordnung des Vorstands). Diese Aufgabe wird der Delegiertenversammlung (§ 12 der Satzung) zugewiesen (*keine Aufnahmen dieser Regelung in Satzung, weil einmalige Aufgabe*).
- (10) Der Sitz des Vereins (i.S.d. § 24 Bürgerliches Gesetzbuch) sowie die Geschäftsstelle befinden sich im Vereinsheim Riedweg 52, 74078 Heilbronn.
- (11) Die Vertragsschließenden sind sich darüber einig, dass mit Wirksamwerden der Verschmelzung mit der Stadtverwaltung Heilbronn in Verhandlungen zu einer besseren verkehrstechnischen Erreichbarkeit des Sportgeländes im Ried eingetreten und vor allem darauf gedrängt wird, dass auch barrierefreie Zugänge der Sportanlage zu allen verkehrsverbindenden Straßen erstellt werden.
- (12) Die Vertragsschließenden sind sich darüber einig, dass die in § 12 Ziffer 4 der Satzung getroffene Regelung zur Bestimmung der Anzahl der Delegierten je Abteilung auf deren praktische Geeignetheit überprüft wird; gegebenenfalls ist insoweit die Satzung zu ändern. Die Prüfung erfolgt zwei Jahre nach rechtwirksamer Eintragung der Verschmelzung im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Soweit einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam sind oder nicht vollzogen werden können, wird hierdurch die Wirksamkeit der weiteren Regelungen nicht betroffen (sog. salvatorische Klausel). Soweit eine nicht vollziehbare Regelung getroffen wurde, verpflichten

sich die Vertragsschließenden, an einer rechtlich wirksamen Regelung zur Umsetzung der vertraglichen Verpflichtungen mitzuwirken, die dem rechtlich oder wirtschaftlich Gewollten entspricht.

- (2) Als Information für die Mitglieder wird auf den dieser Urkunde als Anlage 4 beigefügten und mit vorgelesenen gemeinsamen Verschmelzungsberichts (§ 8 UmwG) hingewiesen. Auf diesen wird hiermit verwiesen, der Inhalt wird zum Gegenstand unserer Erklärungen gemacht.
- (3) Die Kosten des Verschmelzungsvertrages sowie die Kosten aus dessen Vollzug (insbesondere Kosten des Notariats sowie des Amtsgerichts Heilbronn) trägt die Spvgg Frankenbach als aufnehmender Verein als vorweggenommener Aufwand des verschmolzenen Vereins, das heißt in dessen Rechnung. Im übrigen wird Gebührenbefreiung gemäß § 7 LJKG in Anspruch genommen, da beide Vereine gemeinnützig sind. Die aktuellen Freistellungsbescheide des Finanzamts werden vorgelegt.
- (4) Hiervon unberührt bleibt die gesamtschuldnerische Haftung gemäß den Bestimmungen des GNotKG.
- (5) Sollte die Verschmelzung nicht wirksam werden, tragen die vertragsschließenden Vereine die Kosten aus dem Verschmelzungsvertrag und den daraus entstehenden Folgekosten je zur Hälfte. Alle sonstigen Kosten trägt der jeweils betroffene Verein selbst.
- (6) Bei den beteiligten Rechtsträgern handelt es sich um als gemeinnützig anerkannte, körperschaftsteuerbefreite Idealvereine, so dass nach § 104a UmwG die Vorschriften der §§ 29-34 UmwG keine Anwendung finden.
- (7) Einer Verschmelzungsprüfung (§§9-12 UmwG) bedarf es nur dann, wenn bei einem der beteiligten Vereine mindestens 10 v.H. der Mitglieder dies schriftlich verlangen (§ 100 UmwG).
- (8) Auf die Informationspflichten nach den §§ 101, 102 UmwG wurde hingewiesen.
- (9) Sollte bei der Abstimmung über die Verschmelzung bei einem Verein die erforderliche Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen (§ 103 UmwG) nicht erreicht werden, besteht eine Bindung an den vorstehenden Vertrag für den anderen Verein für die Dauer von drei Monaten. Innerhalb dieses Zeitraums kann der Verein, der die erforderliche Mehrheit der Stimmenanzahl für eine Verschmelzung nicht erreicht hat, die Abstimmung zur Verschmelzung wiederholen. Liegt nach Ablauf von drei Monaten, gerechnet ab dem Tag, an dem die Abstimmung erfolgt ist, keine Zustimmung zur Verschmelzung vor, kann der andere Verein von dem Verschmelzungsvertrag zurücktreten. Der Rücktritt hat in Schriftform durch einfaches Schreiben an den anderen Verein zu erfolgen.
- (10) Der beurkundende Notar hat auf den weiteren Verfahrensablauf bis zur Wirksamkeit der Verschmelzung hingewiesen.
Eine Belehrung über die steuerlichen Folgen der Verschmelzung wurde vom Notar nicht erteilt.

Vorstehende Niederschrift wurde nebst den Anlagen 3 und 4 vorgelesen, die Anlagen 1 und 2 wurden anstelle des Verlesens zur Durchsicht vorgelegt, daraufhin wurde von den Beteiligten alles genehmigt und eigenhändig unterschrieben wie folgt:

VfL Neckargartach Fußball

Gründung: Frühjahr 1913

Rückblick:

Im Frühjahr 1913 rief die Turnvereinigung eine Fußballabteilung ins Leben. Spielberechtigt waren laut Vereinsatzung nur Mitglieder, die sich auch am Geräteturnen beteiligten.

Der erste Sportplatz befand sich bei der Ziegelei, doch musste von dort bald weitergezogen werden auf eine Wiese bei der chemischen Fabrik. Als Trainingsplatz diente der Turnhallenplatz. Obwohl zu Beginn des Krieges 1914 viele Sportler eingezogen wurden, so wurde doch schon Ende 1915 unter Leitung von Heinrich Schwab und Wilhelm Weller wieder Fußball gespielt. Im Kriegsjahr 1916 kam dann der Fußballsport vollends zum Erliegen. Gleich nach dem Krieg waren die Fußballer des VfL wieder aktiv und errangen in zwei Ausscheidungsspielen gegen Großgartach und Neckarsulm den Aufstieg in die höhere Spielklasse. Durch Spiele gegen Karlsruhe, München, Mannheim-Rheinau, dem damaligen Süddeutschen Meister, wurde die Spielstärke bedeutend gehoben. Bereits im ersten Verbandsjahr 1920/21 wurden die VfL Fußballer gegen starke Mannschaften wie Feuerbach, Zuffenhausen, Stuttgart-Ost, Böckingen, usw. Bezirksmeister. In den folgenden Jahren standen die Fußballer mit an vorderster Stelle in Württemberg. Mehrere Male wurde der Titel des Kreismeisters, der gleichbedeutend mit der württembergischen Meisterschaft war, errungen. Darüber hinaus kamen einige Spieler des VfL zu internationalen Ehren; Zeyer 1921 in Basel und Zürich, Hugo Weller 1928 in Antwerpen und Gustav Schneider 1932 in Stuttgart gegen Lettland. In diesen Jahren errang der VfL zweimal die süddeutsche Vizemeisterschaft und scheiterte jeweils am späteren deutschen Meister aus Nürnberg. 1933 wurde der VfL aus politischen Gründen verboten. Der Wunsch der Fußballer, weiterhin ihren Sport zu betreiben, fand in der Neugründung des Fußballvereins Neckargartach seine Erfüllung. Obwohl zwangswise in der untersten Klasse begonnen werden musste, gelang dem Verein alljährlich Meisterschaft und Aufstieg, so dass er bereits im Jahr 1934/35 in der zweithöchsten Spielklasse mitwirkte. Damalige Gegner waren u.a. VfR Heilbronn, Union Böckingen, Kornwestheim, Feuerbach und Ludwigsburg.

Im Jahr 1939/40 wurde die erste Mannschaft Meister des Unterlandes. Durch die Kriegereignisse kam der Spielbetrieb allmählich zum Erliegen. Nach dem Krieg, im Jahre 1945 waren die Fußballer die ersten, die wieder aktiv waren. Insbesondere die Kameraden Zeyer, Schneider, Fendel, Wagner und Klimbach brachten es fertig, das sich bald eine große Zahl von Aktiven zu einer spielstarken Fußballabteilung zusammen scharten.

Hervorragender Erfolg war die Erringung der Aufstiegsmeisterschaft zur Landesliga, im entscheidenden Spiel im Neckarstadion gegen Kirchheim/Teck. Drei Jahre hielten wir uns in der obersten württembergischen Klasse und standen tabellenmäßig an der Spitze des Unterlandes. Die Neuordnung im Fußballsport wie z.B. der Zusammenschluss von Nord und Südwürttemberg, die Entwicklung des Vertragsspielerwesens hatten zu Folge, dass wir den Weg in die 2. Amateurliga gehen mussten. Die schwierige Situation eines Vorstadtvereins, der Verlust wertvoller Spieler brachten uns den Abstieg zur A-Klasse.

Im Jahre 1960/61 errangen die VfL Fußballer die Meisterschaft der A-Klasse und damit den Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga. Verletzungen und noch nicht ausreichende Spielstärke, ließen uns nur ein Jahr in der Spielklasse verweilen.

Im Jahre 1964/65 wurde die Pokalmeisterschaft der A-Klasse errungen.

Mit dem Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga im Jahre 1966/67 folgten für die Fußballer des VfL Neckargartach erfolgreiche sportliche Jahre. Musste man auch im ersten Jahr um den Klassenerhalt bangen, waren dafür die die folgende Jahre sehr erfolgreich. Großen Anteil und Verdienst hat sich dabei Fritz Walter erworben, der als Trainer die Betreuung der aktiven Mannschaft übernahm, nachdem er ab dem Jahre 1955 sich mit dem Neuaufbau der Fußballjugend große Verdienste erwarb. Besonders in den Spieljahren 1974 bis 78 konnte die Vizemeisterschaft errungen werden, doch der Aufstieg in die höchste Amateurklasse wurde dabei immer sehr knapp verfehlt. Durch die Neueinteilung der Amateurklassen zum Spieljahr 1978/79 wurden die 2. Amateurligen in Landesligen umbenannt. Dabei mussten fünf Mannschaften absteigen, wobei auch die Mannschaft der VfL betroffen war und dabei sich das Torverhältnis zu Ungunsten unserer Mannschaft sich auswirkte.

Im Spieljahr 1979/80 konnte die Bezirkspokalmeisterschaft durch einen 1:0 Sieg gegen Bad Friedrichshall in Oberelsheim errungen werden. Im darauf folgenden Jahr wurde die Meisterschaft der Bezirksliga erkämpft, was gleichzeitig den Aufstieg in die Landesliga bedeutete. Das gesetzte Ziel, den Klassenerhalt zu sichern, hat die Mannschaft erreicht. Dies ruht auf einer guten Jugendarbeit, die innerhalb der Fußballabteilung der VfL Neckargartach betrieben wird.

Abteilungsleiter: 1945/54 Dr. Kaiser
1954/56 A. Utz
1956/57 W. Schanzenbach
1957/58 Günzel/Jäger
1958/63 K. Jäger
1963/64 Jäger/ Hillebrecht
1964/70 Hillebrecht
1970/72 Hillebrecht/ Omsen
1972/78 G. Corral
1978/93 H. Haferkamp
1993/94 H. Riese
1994/96 R. Ehlke
1996/03 F. Walter
2003/06 M. Allinger
2006/07 Th. Schumacher
2007/?? M. Strom

Trainer: Herren

1945/46 G. Schneider
1946/50 E. Ruf
1950/52 A. Fendel
1952/53 Schmidt
1953/56 Horn
1956/57 Pressler
1957/58 Knefler
1958/59 Graf
1959/60 Graf/Fendel/W. Schanzenbach
1960/62 W. Schanzenbach
1962/63 W. Dreher
1963/64 Schneider/Fendel
1964/65 Frühaber/Hoffmann
1965/67 A. Hoffmann
1967/68 Hoffmann/Delic
1968/69 Delic/F. Walter
1969/80 F. Walter
1980/87 W. Funk
1987/88 O. Nachbar
1988/89 O. Nachbar/F. Walter
1989/91 F. Walter
1991/95 K. Hagner
1995/96 F. Walter/M. Kübler
1996/97 M. Kübler
1997/98 Buch/Thulke
1998/03 H. P. Lutz
2003/06 D. Neutz
2005/08 A. Tabler
2008/11 H. Kampka
2011/ E. Kollinger

Frauen

2007/11 H. Bär
2011/ S. Ulbrich

Liga: Herren
1945/46 Stadtmeisterschaft
1946/50 Landesliga
1950/57 2. Amateurliga
1957/61 A-Klasse
1961/62 2. Amateurliga
1962/67 A-Klasse
1967/78 2. Amateurliga
1978/79 Landesliga
1979/81 Bezirksliga
1981/84 Landesliga
1984/88 Bezirksliga
1988/89 Landesliga
1989/91 Bezirksliga
1991/94 Kreisliga A
1994/95 Bezirksliga
1995/96 Landesliga
1996/2000 Bezirksliga
2000/01 Kreisliga A1
2001/03 Kreisliga B1
2003/07 Kreisliga A1
2007/08 Kreisliga B1
2008/12 Kreisliga A1
2012/13 Bezirksliga

Frauen
2007/12 Bezirksliga
2012/ Regionenliga

Erfolge: Herren
1920/21 Bezirksmeister
1930/31 Kreismeister
1933/34 Kreismeister
1939/40 Meister Unterland
1945/46 Stadtmeister
1960/61 Meister A-Klasse
1964/65 Bezirkspokalsieger
1966/67 Meister A-Klasse
1974/78 Vizemeister 2. Amateurliga
1979/80 Bezirkspokalsieger
1980/81 Meister Bezirksliga
1987/88 Meister Bezirksliga
1993/94 Meister Kreisliga A
1994/95 Meister Bezirksliga
2002/03 Meister Kreisliga B1
2007/08 Meister Kreisliga B1
2011/12 Meister Kreisliga A1
2011/12 Vizebezirkspokalsieger

Frauen
2009/10 Vizebezirkspokalsieger
2011/12 Meister Bezirksliga
2011/12 Vizebezirkspokalsieger

Bestand:

2x Tore Mobil 2,44m x 7,23m

6x Tore Mobil 2m x 5m

2x Tore Mobil 2m x 1m Bambini

2x Ballwagen mit Bällen

2x Falttore

2x kleine Tore

Stangen, Hüttchen, Pilonen, Leibchen, Mobile Musikbox, Liniensprühwagen, sonstige Trainingsutensilien.

Biergarnituren, Waschmaschine, Safe, 4x Kühlschränke

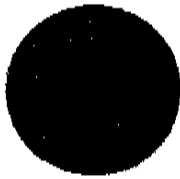
Wünsche:

Beibehaltung der beiden Sportstätten,

Vereinsnamen:

SG oder SV Neckar Franken e.V.

SFN Heilbronn e.V.



Handballabteilung des VfL Neckargartach e.V.

Abteilungsleiter: Norbert Eitel, Kaleerslauternerstr. 16, 74078 Heilbronn

Information zum Verschmelzungsbericht

1. Gründung, Geschichte, Erfolge:

Im Mai 1946 wurde die erste Handballabteilung in Neckargartach gegründet.

Zunächst wurde mit einer Männermannschaft, sowie einer Damen- und einer A-Jugendmannschaft gespielt

Anfangs wurde Feldhandball gespielt, erst später, in Ende der sechziger Jahre wurde der Hallenhandball populär.

Zu den großen Erfolgen zählen sicherlich die Bundesligazeiten des Frauenhandballs in Neckargartach in den Jahren 1989/1990 und 1990/1991. Der Aufstieg begann 1980. Innerhalb von knapp zehn Jahren führte der Weg über die Regionalliga und der Zweiten Bundesliga in die Erste Bundesliga.

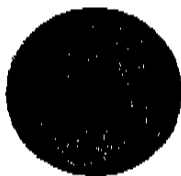
Einige der damaligen Spielerinnen wurden auch in die Handballnationalmannschaft der Frauen berufen.

Ein wichtiger Meilenstein ist auch der Bau der Römerhalle die 1991 eingeweiht wurde.

Nach diesen Erfolgen, führte der Weg der Frauen zurück in die Landesliga; die Männer spielten in der Bezirksliga.

Die allgemeine Entwicklung im Freizeitverhalten machte Anfang der 2000-Jahre Fusionen unausweichlich. Am 01. April 2002 erfolgte nach mehreren vorbereitenden Sitzungen und Abstimmungen in den entsprechenden Gremien der Beitritt der Handballabteilung des VfL Neckargartach zur bereits aus der Handballabteilung der Spvgg Frankenbach und des TSV Biberach bestehenden Handballspielgemeinschaft die nun den Namen Handballspielgemeinschaft Heilbronn/Neckargartach (HSG Heilbronn/Neckargartach) trug.

Mit rund 300 Spieler/innen in fünf aktiven Mannschaften und 18 Jugendmannschaften sowie 70 Kindern bei den Mini's und den Spielgruppen hat die HSG



Handballabteilung des VfL Neckargartach e.V.

Abteilungsleiter: Norbert Eitel, Kalserslauternerstr. 16, 74078 Heilbronn

Heilbronn/Neckargartach ein enormes spielerisches Potential und kann für jede Leistungsstufe in jeder Altersklasse das Handballspielen anbieten.

Mit dieser Spielgemeinschaft zählen wir zu den größten und fortschrittlichsten Handballabteilungen des Bezirks und liegen damit voll auf Linie unseres neuen HVV-Präsidenten Bernhard Bauer.

Nach der Austrittserklärung der Handballabteilung des TSV Biberach zum Saisonende 2002/03 beschlossen die Handballabteilungen der Spvgg Frankenbach und des VfL Neckargartach die Spielgemeinschaft mit zwei Stammvereinen unter dem Namen Handballspielgemeinschaft Frankenbach/Neckargartach fortzusetzen.

In dieser Konstellation besteht die Handballspielgemeinschaft Frankenbach/Neckargartach noch heute. Unsere Ersten Mannschaften, Frauen und Männer, spielen in der Landesliga, die zweiten Mannschaften in der Bezirksliga.

2. Wirtschaftliche Lage

Zum 31.12.2012 betrug das Guthaben der Handballabteilung 4989,39€

3. Mitglieder

zum 31.12.2012 hatte die Handballabteilung 375 Mitglieder, davon 192 Erwachsene und 183 Jugendliche unter 18 Jahren.

4. Erwartungen / Wünsche bezogen auf die Handballabteilung

- a. Im Handball ist es gängige Praxis, dass auf der Spielbekleidung der Name des Vereins aufgedruckt ist. Dieses würde für die neue Handballabteilung bedeuten, in einem Zeitraum von 1-2 Jahren, die Spielbekleidung entsprechend zu ersetzen. Wir rechnen hier mit Kosten von ca. 6000€-7000€.
- b. Die Nutzung der Römer- und Leintalhalle muss wie bisher gewährleistet sein
- c. Ein brisantes Thema ist die Nutzung von Harz. In den Spielklassen in denen unsere Mannschaften spielen, sollte die Verwendung von wasserlöslichem Harz erlaubt sein, unter der Bedingung, dass die Handballabteilung sich an der Reinigung der Halle beteiligt.

5. Allgemeine Erwartungen / Wünsche:

- a. Veranstaltungen wie Fasching, Winter- / Weihnachtsfeier, Seniorennachmittage sollten beibehalten werden.



Handballabteilung des VfL Neckargartach e.V.

Abteilungsleiter: Norbert Eitel, Kaiserslauternerstr. 16, 74078 Heilbronn

- b. Ehrungen von verdienten Mitgliedern bzw Gratulationen zu runden
Geburtstagen sind selbstverständlich
- c. Ein gedrucktes Heft, nach dem Vorbild der VFL-Rundschau ist wichtig, um
speziell auch ältere Mitglieder, die kein Internat haben zu informieren.
- d. **Vereinsname:**
 - i. Sportverein Neckar-Franken
 - ii. Sportverein Heilbronn-Leintal

Vorbereitung des Verschmelzungsberichts – Anfrage bei Abteilungen

Zur Vorbereitung des Verschmelzungsberichts für eine Fusion mit der SpVgg Frankenbach bitte ich die Abteilungsleiter des VfL Neckargartach um die folgenden Informationen.

- (1) Zeitpunkt der Gründung der Abteilung sowie kurzer geschichtlicher Rückblick (soweit bekannt und möglich, da die Geschichte und die Leistungen der einzelnen Abteilungen in dem Verschmelzungsbericht festgehalten werden sollen). Erwähnung besonderer erwähnenswerter Vorgänge, Ereignisse.
- (2) Besondere aktuelle sportliche Erfolge.
- (3) Kurzer Rückblick auf besondere frühere sportliche Leistungen bzw. Erfolge.

Im Frühjahr 1924 wurde im Gasthaus zur „Rose“ der Kraftsportverein Neckargartach gegründet. Neben Ringen werden die weiteren Sportarten Gewichtheben und Jonglieren (Musterriege) betrieben. Der ursprünglich selbständige Verein schloß sich Anfang der 30-er Jahre dem Turn- und Sportverein an. Nach dem Verbot 1933-45 wurden dann die sportlichen Aktivitäten wieder aufgenommen. Der Turn- und Sportverein wurde am 23.2.1946 als VfL Neckargartach wiedergegründet und im März 1946 fand die erste Versammlung der Abt. Ringen in der Gaststätte „Leitner“ statt. In der Punkterunde 47/48 wurde erstmals eine Mannschaft gestellt. 1964 wurde Günter Schmolz Deutscher Jugendmeister. Dies war der erste Titelgewinn für den VfL Neckargartach. Von 1969 bis 1982 rang die 1. Mannschaft überwiegend in der Landes- und Verbandsliga. Den ersten internationalen Erfolg für die VfL-Ringer feierte Junioren-Vizeweltmeister Georg Odor im Jahr 1979. Nach dem Aufstieg in die Oberliga 1983 ging es mit der Mannschaft stetig weiter aufwärts. Das Jahr 1990 ging als Rekordjahr in die VfL-Ringergeschichte ein. 1 Deutscher Meister, 2 DM-Vize, 6 Württembergische Meister und 34 Bezirksmeistertitel wurden bei Einzelmeisterschaften errungen. Die 1. Mannschaft wurde mit sechs Punkten Vorsprung Oberligameister. Jahreshöhepunkt war der Aufstiegskampf zur 2. Bundesliga am 29.12.90 in der Böllingertalhalle in Biberach. Vor 1500 Zuschauern bezwang der VfL den Bayernmeister Unterdürrbach und stieg in die 2. Bundesliga auf. Die neue Römerhalle ist seit September 1991 das Ringerdomizil. 1994 errang die Mannschaft die Vizemeisterschaft und qualifizierte sich für die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga. 1995 folgte der Abstieg in die Regionalliga. Im März des Jubiläumsjahres 1999 (75 Jahre Abteilung Ringen) war der VfL Neckargartach Ausrichter der Deutschen Freistilmeisterschaften. Dirk Petzold wurde in der Römerhalle Deutscher Vizemeister in der 130-kg-

Klasse. Nach der Rückkehr in die 2. Bundesliga im Jahr 2003 wurde die Mannschaft nach der Verbandsrunde 2004 zurückgezogen und wurde in die Landesliga zurückgestuft. 2007 und 2008 folgten hintereinander 2 Aufstiege bis zur Oberliga. Seit 2010 ringt die Mannschaft wieder in der Verbandsliga. Im Jahr 2013 wurde der VfL-Ringer Eduard Popp als erster Neckargartacher Deutscher Meister.

- (4) Wirtschaftliche Lage zum 31.12.2012 – Bankguthaben - besondere wertvolle Sportgeräte – Verbindlichkeiten.

Kassenbericht zum 31.12.2012

Anfangsbestand	5869,39 €
Einnahmen	57536,07 €
<u>Ausgaben</u>	<u>59586,28 €</u>
Ergebnis	3819,18 €

- (5) Gesamtanzahl der Mitglieder der Abteilung zum 31.12.2012 oder 31.3.2013. Ferner Anzahl der aktiven Jugendlichen sowie Erwachsenen.

Mitglieder Abteilung zum 31.3.2013

Gesamt: 194, davon 73 Jugendliche

- (6) Besondere Erwartungen bzw. Anliegen und Wünsche, die im Falle der Fusion beider Vereine gewahrt werden sollen (Beibehaltung bestehender Traditionen – vor allem Name der Abteilung – besondere Zuwendungen des Hauptvereins an verdiente Mitglieder – Ehrungen bei hohen bzw. runden Geburtstagen – Beibehaltung besonderer Veranstaltungen wie Winter-Weihnachtsfeier oder Kinderfasching).

Die Abteilung Ringen werden auch nach der Fusion unter "VfL Neckargartach Abt. Ringen" auftreten, da dies ein Markenname im deutschen Ringkampsport ist.

Die VfL-Ringer fordern im Zuge der Fusion und bei einer Aufgabe des VfL-Sportheimes (Gymnastiksaal) einen Anbau an die Römerhalle. Darin sollen ein Gymnastiksaal, ein größerer Kraftraum, die Vergrößerung des bestehenden Ringerraumes mit Nassräumen enthalten sein, die alle über einen separatem Zugang haben. Dieser separate Zugang ohne Hausmeister ermöglicht den aktiven Sportlern und dem Gesundheitssport auch in den Schulferien einen reibungslosen Sportbetrieb.

Die Ringer erwarten vom Hauptverein sowie von der Stadtverwaltung die Unterstützung bei der Einstellung von qualifizierten Trainern.

Die Neckargartacher Ringer sind für die Beibehaltung folgender regelmäßiger Veranstaltungen des Hauptvereins: Winterfeier, Neckargartacher Hocketse, Kinderfasching, Altpapiersammlungen und Seniorentreffs.

(7) Vorschläge zum künftigen Namen des fusionierten Vereins.

Die VfL-Ringer wünschen sich einen kurzen Vereinsnamen.



Informationen zum Verschmelzungsbericht Tennisabteilung Abteilungsleiter Moser 15. April 2013

1. Vereinsnachricht:

Im Anhang 1 ist die komplette Chronik angefügt.
Nachfolgend die wichtigsten Daten der Chronik.

1976

Im Juni 1976 wurde auf einer Interessensversammlung die Tennisabteilung des VfL-Neckgartach gegründet. Die Grundlage für die Gründung war möglich geworden, nachdem zwei neue Hartplätze für die Handballabteilung gebaut worden waren, auf denen man auch Tennis spielen konnte. Auf Initiative von dem Vorstand des Hauptvereins Herrn Utz und dem Initiator Herrn List wurde eine Abteilung Tennis mit 46 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Erster Abteilungsleiter war Herr Hanswalter List.

1978

In diesem Jahr ist der Spatenstich und somit der Baubeginn des Tennisheims.
Es finden die ersten Vereinsmeisterschaften bei den Damen und den Herren statt.

1979

Das Tennisheim wird in diesem Jahr fertig gestellt. Zusätzlich werden zwei Plätze mit Flutlicht ausgerüstet. Auch werden erstmals 4 Mannschaften zur Verbänderunde gemeldet.

1986

Das 10 jährige Bestehen wird am 13. September 1986 im Bürgerhaus in Böckingen gefeiert.

1999

Getrieben durch den Sportverein Frankenbach beginnen Fusionsgespräche zwischen dem VfL-Neckgartach, Frankenbach und Biberach.

2001

25 jähriges Jubiläum der Abteilung Tennis. Das Jubiläum wird im Festsaal des Züchterheims Neckgartach im Widmannstal gefeiert.

2002

Fusion der Sportvereine Neckgartach und Frankenbach wird mehrheitlich von den Mitgliedern des Hauptvereins des VfL-Neckgartach in einer Abstimmung Ende 2002 abgelehnt.

2009

Die Abteilung Tennis ist ab Mai 2009 mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Die Internetadresse lautet www.vfl-neckgartach-tennis.de.

2011

Da kein Abwasser mehr abfließt, müssen zwingend die Abwasserrohre erneuert werden. In den Dusch-, Umkleideräumen und der Ecktoilette wird der Boden neu gefliest und die Wandfliesen überstrichen. Auch die Armaturen in den Duschen werden erneuert.

2012

Im August 2012 beginnen erneut Fusionsgespräche mit dem Sportverein Frankenbach.

Abteilungsleiter in der Zeit von 1976 bis heute 2013:

1976 bis 1982; Hans Walter List

1982 bis 2006 Heiko Jurkowski

2006 bis heute Helmut Moser

2. aktuell sportliche Erfolge:

Es gibt noch 2 Mannschaften die an der Sommerrund teilnehmen, Damen 50 und Herren 60.

3. frühere sportliche Leistungen:

Im Jahr 1988 sind es 8 aktive Mannschaften und 3 Jugendmannschaften zur Spielrunde gemeldet.

4. wirtschaftliche Lage zum 31.12.2012:

Geldmarktkonto € 5.000,00

Girokonto € 5.541,34

Verbindlichkeiten: keine

Tennis Ballwurfmaschine (ca. 2500€)

5. Mitglieder:

Mitglieder Summe =75 davon

Passive =15

Jugendliche bis 18 Jahre =09

Erwachsene ab 18 Jahre =66

6. Erwartungen, Anliegen, Wünsche:

Erhaltung der Sportstätte, Tennisheim und Plätze bis, entsprechend einer Planung, die neue Sportstätte den Erfordernissen angepasst erweitert ist.

Neudefinition der Mitgliedsbeiträge

Zuschüsse für Platzwart beibehalten

Übernahme der Energiekosten wie bisher

Zuschuss für die Hallenrunde für Jugend mit 12€ pro Hallenstunde.

7. Sportverein „Am Leimbach 2013“

Anhang 1:

2011

Da kein Abwasser mehr abfließt, müssen zwingend die Abwasserrohre erneuert werden. Die Sanierung der sanitären Anlagen stellt sich aber sehr viel umfangreicher heraus wie angenommen. Durch die Bäume am Rand der Tennisanlage sind alle Abwasserrohre, auch die unter dem Tennishelm komplett zugewachsen. Eine Sanierung der alten Rohre ist nicht möglich. Es müssen alle Ablaufrohre neu verlegt werden.

Es werden die Abläufe der Duschräume, der Toiletten sowie des Spülbeckens vom Clubraum nach außen verlegt. In den Dusch-, Umkleieräumen und der Ecktoilette wird der Boden neu gefliest und die Wandfliesen überstrichen. Auch die Armaturen in den Duschen werden erneuert.

Diese Arbeiten werden in Eigenregie durch die Herren Schmidt, Scheuermann, Müller und Moser bewerkstelligt.

Die Kanalisationsanschlüsse außerhalb des Tennisheimes übernimmt die Stadt Heilbronn.

2010

Der Hauptverein übernimmt ab 2010 die Kosten für den Platzwart. Ebenso erhält die Tennisabteilung einen Zuschuß für die Winterhallenstunden.

Für das Jahr 2011 bekommt die Abteilung Tennis eine Zuschuss vom Hauptverein für die Sanierung der Sanitären Anlagen. Die Arbeiten werden in Eigenregie durchgeführt.

Der Kühlschrank im Tennisheim ist defekt und wird durch einen Kühl - Gefrierschrank ersetzt.

2009

Die Tennisheimtüre zur Pergola wird erneuert. Die Dachrinne am Tennisheim ist defekt, die Regenablaufrohre im Erdreich sind zugewachsen. Die Reparatur wird in Eigenregie durchgeführt.

Die Abteilung Tennis ist ab Mai 2009 mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Die Internetadresse lautet www.vfl-neckargartach-tennis.de.

2007

Im Tennisheim werden der Clubraum sowie die Umkleieräume komplett neu gestrichen. Auch werden im Clubraum neue Lampen installiert.

2006

Herr Helmut Moser (der schon seit 1983 im Tennisausschuss tätig ist) übernimmt das Amt des Abteilungsleiters von Herr Heiko Jurkowski. Herr Jurkowski hatte dieses Amt 26 Jahre lang ausgeübt.

2002

Fusion der Sportvereine Neckargartach und Frankenbach wird mehrheitlich von den Mitgliedern des Hauptvereins des VfL-Neckargartach in einer Abstimmung Ende 2002 abgelehnt.

2001

25 jähriges Jubiläum der Abteilung Tennis. Das Jubiläum wird im Festsaal des Züchterheims Neckargartach im Widmannstal gefeiert.

2000

Die Pergola zwischen Geräteschuppen und Tennisheim wird in Eigenregie erneuert.

1999

Getrieben durch den Sportverein Frankenbach beginnen Fusionsgespräche zwischen dem VfL-Neckargartach, Frankenbach und Biberach. Die Abteilung Tennis sieht keine besonderen Vorteile bei einer Fusion.

1985

Inzwischen ist es möglich, dass 8 aktive und 3 Jugendmannschaften zur Verbandsrunde gemeldet werden können.

1986

Das 10 jährige Bestehen wird am 13. September 1986 im Bürgerhaus in Böckingen gefeiert.

1983

Besuch der Partnerstadt Solothurn.

1982

In der Hauptversammlung am 26.02. gibt Herr Hanswalter List sein Amt als Abteilungsleiter ab und Herr Heiko Jurkowski wird neuer Abteilungsleiter.

Im selben Jahr findet ein Besuch bei der Partnerstadt Rezier zur Einweihung der dortigen Tennisanlage „Stade de la Berte“ statt.

1981

Die Tennisabteilung nimmt zum ersten Mal an der Hallenwinterrunde teil.

1979

Das Tennisheim wird in diesem Jahr fertig gestellt. Zusätzlich werden zwei Plätze mit Flutlicht ausgerüstet. Auch werden erstmals 4 Mannschaften zur Verbandsrunde gemeldet.

1978

In diesem Jahr ist der Spatenstich und somit der Baubeginn des Tennisheims.

Es finden die ersten Vereinsmeisterschaften bei den Damen und den Herren statt.

Es siegt bei den Damen Gerlinde Bittger und bei den Herren Wolfgang Hintz.

1977

Im Frühjahr sind die Sandplätze rechtzeitig zum Saisonstart fertig. Umkleideräume waren noch nicht finanzierbar, so dass in einer Baracke eine Übergangslösung gefunden wurde.

1976

Im Juni 1976 wurde auf einer Interessenversammlung die Tennisabteilung des VfL-Neckargartach gegründet. Die Grundlage für die Gründung war möglich geworden, nachdem zwei neue Hartplätze für die Handballabteilung gebaut worden waren, auf denen man auch Tennis spielen konnte. Auf Initiative von dem Vorstand des Hauptvereins Herrn Utz und dem Initiator Herrn List wurde eine Abteilung Tennis mit 46 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Erster Abteilungsleiter war Herr Hanswalter List.

Vorbereitung des Verschmelzungsberichts – Tischtennis-Abteilung

(1) Zeitpunkt der Gründung der Abteilung sowie kurzer geschichtlicher Rückblick (soweit bekannt und möglich, da die Geschichte und die Leistungen der einzelnen Abteilungen in dem Verschmelzungsbericht festgehalten werden sollen). Erwähnung besonderer erwähnenswerter Vorgänge, Ereignisse.

Siehe Scan vfltt1.jpg

(2) **Besondere aktuelle sportliche Erfolge.**

Mannschaftssport:

Aufstieg Herren 2 in die Kreisliga, Herren 1 werden zweiter in der Bezirksklasse HN

Damen 1 erreichen Mittelfeldplatz in der Bezirksklasse HN

Senioren 1 und 2 erreichen Mittelfeldplatz in den Ligen des Bezirks.

Jungen 1 und 2 werden vorzeitig Meister ihrer jeweiligen Kreisklassen.

Einzel sport:

Christian Flaig qualifiziert sich für den Schwerpunkt 2013

(3) **Kurzer Rückblick auf besondere frühere sportliche Leistungen bzw. Erfolge.**

Siehe Scans

Zusätzlich mehrere Bezirksmeistertitel bei den Herren, Damen und in den Jugendklassen, sowie erfolgreiche Platzierungen bei Turnieren auf Bundesebene

Der Mannschaftssport war schon immer erfolgreicher als der Einzelsport.

(4) **Wirtschaftliche Lage zum 31.12.2012 – Bankguthaben - besondere wertvolle Sportgeräte – Verbindlichkeiten.**

Das Bank- und Barvermögen der TT-Abteilung zum 31.12.12 betrug 6785, 32 €. Verbindlichkeiten bestanden keine.

15 Turniertische der Fa. Joola inkl. Netzgarnituren, 8 Zählgeräte (Restwert ca. 1000€)

(5) **Gesamtanzahl der Mitglieder der Abteilung zum 31.12.2012 oder 31.3.2013.**

Herren	42
Damen	21
Jugend	32
Summe	95

Gesamtmitgliederzahl TT-Abteilung 2013

Aktiven Jugendliche: ca: 25

Aktive Erwachsene: ca: 20

(6) Besondere Erwartungen bzw. Anliegen und Wünsche, die im Falle der Fusion beider Vereine gewahrt werden sollen (Beibehaltung bestehender Traditionen – vor allem Name der Abteilung – besondere Zuwendungen des Hauptvereins an verdiente Mitglieder – Ehrungen bei hohen bzw. runden Geburtstagen – Beibehaltung besonderer Veranstaltungen wie Winter-Weihnachtsfeier oder Kinderfasching).

Training- und Spielbetrieb in der Neckarhalle in Neckargartach

(7) Vorschläge zum künftigen Namen des fusionierten Vereins.

SV Heilbronn NORD-WEST; Spvgg Neckarbach; VfL Frankengartach

Turnabteilung des VfL Neckargartach

Zusammenstellung der gewünschten Daten f. d. Verschmelzungsvertrag

Der erste Sportverein in Neckargartach, der "Turnverein Neckargartach", wurde durch die im Turngau Heilbronn organisierten Neckargartacher Turner im Jahre 1890 als 13. Verein im TG Heilbronn gegründet. Daraus und um den Turnverein Neckargartach herum entstanden dann die anderen Sport treibenden Vereine. Es fanden immer wieder Zusammenschlüsse und Trennungen statt, bis schließlich im Februar 1946 der VfL Neckargartach gegründet wurde. In den Anfangsjahren des Turnvereins fanden 1900 und 1928 Gauturnfeste in Neckargartach statt. Während des Turnfestes 1900 wurde am 15. Juli die „Alte“ Turnhalle an der Wimpfener Straße eingeweiht.

Aktuell gibt es keine besonderen sportlichen Erfolge zu verzeichnen, da die Schwerpunkte im Kinder- und Jugendbereich auf der Grundlagenausbildung und Bewegungsförderung und im Erwachsenenbereich im Fitness- Gymnastik und Gesundheitstraining liegen.

Die größten sportlichen Erfolge eines VfL Turners liegen schon etliche Jahrzehnte zurück. Der 1941 geborene Alfred Grünefeld war 1967 und 1968 deutscher Meister im Deutschen Zehnkampf. 1967 war er bester deutscher Bodenturner. 1968 war er deutscher Meister am Reck, und verfehlte nur auf Grund einer Verletzung die Qualifikation zu den Olympischen Spielen in Mexico City. Bei der Stimme Sportschau 1965 wurde er „Sportler des Unterlandes“

Zum 31. Dezember 2012 betrug das Bankguthaben der Turnabteilung **3338,91 €**.
Verbindlichkeiten bestehen keine.

In den letzten Jahren wurden durch die Turnabteilung folgende Großgeräte erworben.

2012 Niedersprungmatten 2 Stück incl. Mattenwagen	843,60 €
2009 Sprungtisch	2850,00 €
vor 2007 Weichbodenmatte	ca. 800,- €
2005 Sprungbrett	496,79 €

Die Turnabteilung hat aktuell **587 Mitglieder**, 173 Jugendliche, 424 Erwachsene.

Aus Sicht der Turnabteilung muss bei einem Wegfall des Sportheims in der Böllingerstraße unbedingt ein mindestens gleichwertiger Ersatz für den Übungsraum im Sportheim erstellt werden. Die von der städtischen Verwaltung angebotenen Alternativen sind unakzeptabel,

da wir nicht die Schlüsselgewalt (Zeiten außerhalb der Arbeitszeiten der Hausmeister), über die angebotenen Räume, anders als in unserem eigenen Sportheim haben.

Die Verkehrssituation/ Erreichbarkeit des Sportheims im Ried muss zwingend den Bedürfnissen des neuen Vereins angepasst werden. Kfz- Zufahrt aus Richtung Neckargartach.

Die beim VfL praktizierten Ehrungen sollten beibehalten werden.

Unser Namensvorschlag **Sportvereinigung Neckar- Franken/ Heilbronn**

Der Rückfluss/ die Weiterleitung der Fördergelder für die Jugendarbeit sowie einen anteiligen Betrag aus dem Beitrag der Mitglieder für die Abteilungen muss aus unserer Sicht festgeschrieben und den Abteilungen garantiert werden. Die „Übernahme der abteilungsbezogenen Kosten durch den Hauptverein VfL Stand 09/ 2003“ sollten nach einer moderaten Überarbeitung weiterhin Anwendung finden.

Im Mai 2013 für die Turnabteilung VfL Neckargartach

gez.

Rainer Mäule

gez.

Heike Steinle

An
VfL Neckargartach e.V.
 Böllinger Str. 40/1
 74078 Heilbronn-Neckargartach
 1.Vorsizender T.Schumacher

VfL Neckargartach
 Abteilung Boxen
 Turnhalle – Dürer str. 1
 Abt. Leit.: Alex Seel

Neckargartach, den 21.05.2013

Übersicht über Gründung, Erfolge und Ausblick der Boxabteilung

- 1) Die Beliebtheit am Boxen hat am Ende des vergangenen Jahrhunderts in Heilbronn zugenommen, so trafen sich einige schon bekannte Boxer im Schwabenland zum Training. So wurde unter der Leitung von Willy Quindt – EM von 1980, Boxer wie Alex Mathies – 2x BW Meister, Alex Max – 2x BW Meister, Alex Seel – 1x BW Meister und Alpen Cup Sieger in der Halle der Albrecht-Dürer Schule trainiert. Der Zusammenstoß mit VfL Neckargartach und Gründung der Abteilung Boxen wurde am 06.07. 2000 durchgezogen. Als Abteilungsleiter wurde Alex Seel (ist es auch bis heute), und Kasierer Leo Hoffmann gewählt. Seit dieser Zeit ist die Mitgliedschaft-Zahl in der Abteilung stets gewachsen. Alex Seel übernahm auch die Trainerfunktion. Unter seiner Führung haben die Erfolge und die Bedeutung der Abteilung in dem Boxverband Baden Württemberg zugenommen. So belegte, nach Erfolgen gemessen, im vergangenen Jahr, im fusionierten Boxverband Baden-Württemberg VfL Neckargartach den zweiten Platz! (Siehe die Aufstellung). Nach überdurchschnittlichen Erfolgen in letzten und diesen Jahr, hat Alex Seel die Position durch seine erfolgreiche Sportler von VfL Neckargartach weiter in Deutschen Boxverband aufgebaut.

Besondere Leistungen von Sportler der Boxabteilung im Jahr 2012

Nr.	Name	Gewicht	Alter	Ort	Titel
1.	Knittel Steve	64kg.	17	Ruit Würzburg	18.02.2012 BW- Meister 2012 Süd-DM 3Platz 2012
2.	Knittel Jason	32kg	12	Ruit Ruit	18.02.2012 BW- Meister 2012; 30.09.2012 Inter BW Vice- Meister 2012
3.	Fischbuch Jonathan	70kg.	15	Ruit Würzburg Bad Blankenberg	18.02.2012 BW Vice-Meister 2012; Süd-Deutsche Vice-Meister 2012 17.05.2012 5 DM 2012
4.	Fischbuch Steven	46kg.	14	Ruit Würzburg	18.02.2012 BW Vice-Meister 2012 Süd-DM 3Platz 2012
5.	Buss Denise	70kg.	14	Ruit	20.09.2012 BW-Meister 2012
6.	Herzen Sascha	52kg	14	Ruit	20.09.2012 Inter BW- Meister 2012

7.	Gainullig Dior	56kg.	16	Ruit Wüzburg Ulm Schwerin	19.02.2012 BW-Meister 2012 Süd-DM-Meister 2012 Inter Süd-DM-Meister 2012 Inter Deutsche Meisterschaft 3Platz 2012 Inter. Begegnung in Polen - Sieger
8.	Schmidt Stefan	38kg.	14	Ruit Wüzburg	18.02.2012 BW-Meister 2012 Süd-DM Vize Meister2012
9.	Grunau Thomas	81kg.	18	Ruit	18.02.2012 BW-Meister 2012
10.	Kastriot Sopa	60kg.	19	Leomberg Wismar Wolgograd Oldenburg	U21 Inter BW- Meister 2012 U21DM Vice-Meister 2012 Elite Inter Russische-Meister 2012 Elite Deutsche Meister 2012
11.	Spomer Slawa	69kg.	19	Pfortzheim Wismar Wüzburg Wolgograd	Elite BW-Meister 2012 Inter U21 DM 5 platz- 2012 Elite Süd-Deutsche-Meister 2012 Elite Inter Russische-Meister 2012
12.	Zubkov Alina	69kg.	17	Ruit	18.02.2012 BW Vice-Meister 2012
13.	Schmalz Manuel	34kg.	14	Ruit	19.02.2012 Inter BW Vice- Meister 2012
14.	Tosun Hakan	60kg.	18	Ruit	BW- Meister 2012 Süd DM 3-Platz 2012
15.	Alberg Tim	34kg.	11	Ruit	20.09.2012 Inter BW- Meister 2012
16.	Vöringer Konstantin	40kg.	10	Ruit	20.09.2012 Inter BW Vize- Meister 2012

3) Besondere Leistungen von Sportler der Boxabteilung im Jahr 1913 - bis 01.06.

Nr.	Name	Gewicht	Alter	Ort	Titel
1	Seyfulla Büyükkay	32kg.	11	Ruit	24.02.2013 Int. BW- Meisterschaft 2013 - 3Platz
2	Knittel Jason	32kg	13	Stuttgart	2.03.2013 Int. BW- Meisterschaft 2013 - Silber
3	Fischbuch Jonathan	70kg.	15	Stuttgart Speyer Leonberg Blankenburg	2.3.2013 BW - Meister 2013 Int. Süd-Deutsche - Meister 2013 Länderkampf - D-Polen - Sieger 4.05.2013 Deutscher Meister -2013
4	Eric Kiel	52.		Ruit	24.02.2013 BW-Meister 2013
5	Abdulhadi Güngör	66 kg.	16	Ruit	20.09.2013 BW-Meister 2013
6	Herzen Sascha	60 kg	15	Ruit	20.09.2012 BW- Meisterschaft 2013
7	Yvonne Stephan	62 kg	16	Ruit Schw. Gmünd Schweiz Schwäbisch gmünd	24.02.2013 BW- Meister 2013; Länderkampf – Ungarn geg.Schw.Gmünd – Sieger BW – Cup.-Sieger Länderkampf BW – Ungarn - Sieger

8	Arwenq Krasniqj	57 kg	16	Stuttgart	24.02.2013 BW-Meisterschaft 2013 - Silber
9	Gainulling Dlor	56kg.	17	Ruit Stuttgart Speyer Leonberg	24.02.2013 BW-Meister 2013 Int. Süd-Deutsche - Meister 2013 Deutsche Meisterschaft 5 Platz 2013 Länderkampf - D-Polen - Sieger
10	Schmidt Stefan	44 kg.	14	Stuttgart	18.02.2012 BW-Meister 2013
11	Kastriot Sopa	60kg.	19	Halle/Saale Remo Göppingen	Chemie Pokal Sieger 2013. Auszeichnung - Bester Boxer Welt-Liga gegen USA – Sieger Welt – Liga gegen Italien – knapp verloren
12.	Spomer Slawa	69kg.	19	Hannover-Seelze Weimar Hanau H - Seelze Würzburg	Gastkämpfer in der 2 Liga – Sieger Gastkämpfer in der 2 Liga – Sieger Gastkämpfer in der 2 Liga – knapp verloren Int. Vergleichskampf Holland – Seelze-knapp verloren Vergleichskampf gegen Bayern - Sieger
13	Maidi Kraeniqj	52 kg		Stuttgart	22.2.2013 BW- Meisterschaft 2013 - 4 Platz
14	Alberg Tim	36 kg.	14	Stuttgart	22.2.2013 BW- Meisterschaft 2013 - 4 Platz
15	Vöringer Konstantin	44 kg.	11	Ruit	22.02.2013 BW - Meisterschaft - 3 Platz

- 4) **Wirtschaftliche Lage der Abteilung war im Jahr 2012 war stagnierend. Die Abteilung konnte mit Ausrüstung und Material aus früheren Zeiten auskommen. Einiges wurde von privat bezahlt.**
Im May 2013 erhielten wir eine Spende von der BBBank womit wir Ausrüstung kaufen konnten.
- 5) **Anzahl der Mitglieder der Boxabteilung beträgtPersonen.**
Davon in der Zahl Aktive Jugendliche ...20..... und Aktive Erwachsene
- 6) **Bei einer eventueller Fusion erwarten wir keine Einschnitte in unsere laufende Tätigkeit bzw. Bestand.**
Es wäre schön, wenn bei erreichen größeren Sportlichen Erfolge Ehrungen beibehalten werden können.
(Schöner Beispiel – K.Sopa beim Bürgermeister.) Auch Andenken an verdiente Mitglieder in hohen runden Alter könnte man weiter pflegen so wie auch Winter-Weihnachtsfeier und Kinderfasching. (Gemeinnützliche Organisation.)
- 7) **Die Gelegenheit bei der Verschmelzung mit dem SpVgg Frankenbach sollte man zur Änderung von jetzigen Namen des Vereines ausnutzen und den Namen der Ortschaft von Heilbronn durch den Namen der Stadt auswechseln. Anderes Synonym für VfL ist nicht unbedingt nötig.**

Mit freundlichen Grüßen
 Abt. Leiter Boxen:
 Alex Seel
 i.v.Rudolf Herbst